

Für dich hole ich die Sterne vom Himmel!

Fortsetzung zu Liebe bedeutet, Einander zu vertrauen!

Von Yvonne

Kapitel 4: Das ist Kapitel 4!!!Die Wahrheit

Für dich hole ich die Sterne vom Himmel!

Kapitel 4: Die Wahrheit

Als Harry das Treppenende erreicht hatte, hielt er es nicht mehr aus und warf sich in Severus ausgebreitete Arme.

Er schluchzte auf, als der vertraute Geruch und das Gefühl der Geborgenheit ihn umfingen.

"Harry!" murmelte Severus in sein Haar. "Dir geht es geht! Es geht dir gut! Merlin sei Dank!"

Während der Rest von Severus Gruppe zufrieden aussah, wirkten alle Mitglieder der Jägerinnen-Truppe ziemlich geschockt. Selbst Giles, der gerade im Morgenmantel die Treppe runterkam war sprachlos.

"Oh mein Gott!" durchbrach Buffy schließlich die Stummheit der Anwesenden und das Liebespaar löste sich wieder etwas voneinander.

"Mit Gott hat DAS aber nichts zu tun!" kam es von Faith neben ihr. Doch Buffy ignorierte sie. Anklagend zeigte sie zuerst auf Harry, dann auf Dumbledore.

"Ich habe ihn in Ihrer Obhut gelassen, weil SIE mir gesagt haben, es würde ihm nicht geschehen! Sie haben mir versprochen, sich um ihn zu kümmern! Nur darum, habe ich ihn nicht zu mir geholt, weil Sie meinten, er wäre bei den Dursleys sicherer aufgehoben!"

Sie zeigte wieder auf Harry und Severus, die immer noch Arm in Arm dastanden.

"DAS ist nichts das, was ich unter Sicherheit verstehen, Dumbledore!"

Sichtlich wütend wandte sie sich an Severus. "Und Sie! Was zum Teufel, haben sie sich dabei gedacht? Er ist ihr Schüler! Er ist minderjährig! Er ist ein Junge, verdammt noch mal! Und was am wichtigsten ist, er ist der Sohn von Lily und James Potter, ihrer Erzfeinde!"

Severus musterte Buffy kalt, mit einem Blick den Harry schon lange nicht mehr bei ihm gesehen hatte. Ein Blick voller Härte und Abscheu.

"Ich wüsste nicht, was Sie das angeht, Miss Summers!" Er betonte den Namen stark.

Buffy trat näher zu ihm. Obwohl sie deutlich kleiner als er war, nicht mal größer als Harry, war Harry sich doch sicher, dass sie ihm kräftemäßig in keiner Weise nachstand. Verwirrt blickte er zwischen den beiden Erwachsenen hin und her. Er wusste überhaupt nicht, was er davon halten sollte!

"Und ob es mich etwas angeht, Snape! Immerhin ist es mein Bruder, an dem Sie sich vergreifen!"

Harry brachte mehrere Sekunden, um das eben gehörte zu verarbeiten. "Wa..., was?" brachte er dann hervor.

Dumbledore seufzte und legte Harry eine Hand auf die Schulter. "Harry, ich weiß, dass es für dich schwer zu verstehen ist. Aber darf ich dir Buffy Anne Potter vorstellen, deine Schwester!"

In einer Art traumatischem Zustand, einfach vor sich hinstarrend, saß Harry auf seinem Bett in Buffys Zimmer.

Severus kam rein, machte die Tür zu und sperrte damit den Lärm aus, der von unten zu ihnen hochdrang. Unten stritten sich ein Teil der Jägerinnen-Truppe mit den anderen Lehrern rum.

Zumindest war das die Situation gewesen, als Severus den geschockten Harry nach oben geführt hatte. Und tatsächlich hatte sich seitdem nicht viel verändert.

Giles und Faith stritten sich mit Dumbledore über seine Bitte wieder zurück nach Hogwarts zu kommen. Buffy war damit beschäftigt, Sirius die Leviten zu lesen, wegen seines (ihrer Meinung nach) Versagens als Harrys Patenonkel, während sie gleichzeitig weiterhin Dumbledore anschrie.

McGonagall horchte Dawn über die letzten Jahre und den Verbleib ihrer älteren Schwester aus, wobei das Mädchen sich, um zu entkommen, hinter Willow versteckte, die sich daraufhin einen Vortrag über Kindesentführung und Verantwortungslosigkeit anhören durfte.

Remus sprach mit seinem Sohn über seine Fähigkeit, den Werwolf zu unterdrücken und Xander, Anya und Riley hatten sich verzogen.

Seufzend lies sich Severus hinter Harry auf dem Bett nieder und zog ihn in seine Arme. Der Junge lies es geschehen, zeigte jedoch keine Reaktion. Doch Severus war es im Moment ganz recht so. Fragen würde es später noch genug geben. Jetzt genoss er es einfach nur, seinen Engel wieder in den Armen zu halten. Er war schon nah dran gewesen, zu verzweifeln. Nicht, weil er glaubte, Harry sei tot, sondern weil er ihn einfach nicht gefunden hatte. Weil er ihn so sehr vermisst hatte.

Erst jetzt, wo er ihn wieder hatte, merkte Severus, wie sehr sein Körper, seine Seele, von dem Jungen abhängig waren.

"Warum habt ihr mir das nie gesagt?" kam es leise von dem Jungen in seinen Armen. Severus seufzte. Jetzt ging es also los.

"Du meinst, die Tatsache, dass du eine Schwester hast?" Harry nickte, was Severus wieder zum seufzen brachte.

"Harry, jetzt hör mir mal zu! Selbst wenn wir es dir gesagt hätten, was hätte es geändert? Gar nichts! Du hättest gewusst, dass du eine ältere Schwester hast, aber nicht bei ihr leben kannst und wärst somit noch unglücklicher bei den Dursleys gewesen!"

Harry richtete sich aufgebracht auf. "Aber warum denn? Warum konnte ich nicht bei ihr leben, warum kann ich es jetzt nicht?"

Severus packte ihn an den Schultern. Warum begriff dieser Junge das nicht? "Harry, deine Schwester ist eine Verbannte! Das ist der schlimmste Stand als Zauberer. Wenn du dich mit ihr oder den anderen abgegeben hättest, wärst du ihnen gleichgestellt geworden! Und als ob das nicht reichen würde, ist sie auch noch die Jägerin! Sie hätte gar keine Zeit, sich um dich zu kümmern."

" Sie ist was? Die Jägerin?" fragte Harry verwirrt.

Severus sah ihn belustigt an. "Sag bloß, dir ist das noch nicht aufgefallen?"

"Was?"

"Das sie etwas ungewöhnlich ist! Ihre Stärke, ihre Art, ihre Vorliebe für Nachtwanderungen und Schlägereien mit Untoten!"
Harry blinzelte, um seine Unsicherheit zu überspielen. "Doch schon, aber ich dachte, sie.... Faith ist schließlich auch..."
"Faith" unterbrach Severus ihn. " ist auch eine Jägerin, das stimmt! Und meine Tochter Kendra war auch eine. Aber Buffy, ist die eine wahre Jägerin. Eigentlich gibt es immer nur eine Jägerin zurzeit. Doch hier ist es etwas wchiefgelaufen!"
Als Harry ihn fragend ansah schüttelte er den Kopf "Frag besser nicht!"
"Willst du es wissen, Harry?" fragte eine Stimme von der Tür aus. Buffy kam ins Zimmer und schloss die Tür wieder.
Harry nickte stumm. Er spürte, wie Severus Arme sich fester um ihn schlossen.
"Dazu musst jedoch noch etwas wissen." begann Buffy. " Wenn eine Jägerin stirbt, wird das nächste geeignete Mädchen gesucht, ausgebildet und eingesetzt. Ich bin mit 16 Jahren gestorben!" sagte Buffy.
Harry sah sie geschockt an. Seine Schwester bemerkte das und fuhr schnell fort.
"Jedoch war ich nur einige Sekunden tot, aber das reichte, um die nächste Jägerin zu aktivieren."
"Kendra!" murmelte Severus und Buffy nickte.
"Ja, Kendra. Da ich wieder lebte, gab es nun zwei Jägerinnen gleichzeitig. Dann starb Kendra und ungeachtet dessen, dass ich noch, oder wieder lebte, wurde Faith zur Jägerin."
Buffy setzte sich zu den beiden aufs Bett. "In Hogwarts wurden wir die Jägerinnen-Truppe genannt, da Kendra und Faith genau wussten, dass sie Jägerinnen-Anwärterinnen waren und auch schon ihre Kräfte besaßen."
Buffy schwieg kurz, bevor sie sich an Severus wandte. "Faith und Dumbledor streiten sich zwar noch, aber ich denke, dass wir wieder zurück nach Hogwarts kommen. Gegen Voldemort braucht ihr jede Unterstützung, die ihr kriegen könnt. Und auch Faith wird das bald einsehen. Es geht eben nicht immer danach, wie wir es wollen!"
Wieder vergingen einige Sekunden, eh sie fortfuhr. "Könnte ich bitte mit Harry alleine sprechen?" fragte sie Severus. Der Zaubertrankmeister musterte erst sie, dann seinen Liebsten kurze Zeit kritisch. Doch als Harry nickte, hauchte er ihm noch einen Kuss auf die Lippen und verließ dann das Zimmer.
Auf Buffys Lippen lag ein sanftes Lächeln, als Harry seinen Blick von der geschlossenen Tür abwandte und sie wieder ansah.
"Du liebst ihn wirklich sehr, nicht wahr?" fragte sie leise.
Harry nickte. "Mehr als irgendjemanden sonst!" Buffy seufzte gespielt tief und stand auf.
"Es gefällt mir zwar nicht, aber ich denke, ich mache es nur noch schlimmer, wenn ich mich gegen euch stelle!"
"Das heißt?" fragte Harry vorsichtig.
"Das heißt, dass ich euch viel Glück und alles Gute wünsche und von nu an jeden in den Hintern trete, der etwas gegen sagt!" grinste Buffy.
Auch Harry grinste, runzelte jedoch die Stirn, als Buffy sich vor ihn auf den Boden setzte und ihn gequält anblickte. "Muss es denn unbedingt Snape sein? Warum nicht Sirius oder Lupin oder so? Sogar Filch wäre besser als diese alte Nebelkrähe!" Sie überlegte kurz. "Nein, ok, dass mit Filch nehme ich zurück. Aber WARUM verdammt noch mal ausgerechnet Snape?"
fragte sie übertrieben weinerlich.
Harry lächelte sie sanft an. "Weil er mir das Leben gerettet hat und weil ich ihn liebe!"

sagte er bestimmt.

Buffy sah ihn noch eine Weile an, bevor sie sich wieder erhob. "In Ordnung, war nur ein Versuch!" sagte sie ebenfalls lächelnd. Sie wandte sich wieder zur Tür, doch Harry hielt sie auf.

"Buffy!" Sie drehte sich wieder zu ihm und er senkte den Kopf. "Der Grund, warum du aus der Zauberwelt verbannt wurdest..., ich habe ihn nie erfahren. Du sollst irgendein Gesetz gebrochen haben, aber was... was ist damals genau geschehen?" Er schaute auf.

Buffy sah ihn an. Etwas wie Traurigkeit und Schmerz lag in ihrem Blick und Harry bereute kurz, diese Frage gestellt zu haben. "Es würde zu lange dauern, wenn ich es dir erzähle!" sagte sie. Harry sah das als Ablehnung und sah wieder auf die Bettdecke. Er hörte wie Buffy im Zimmer umherging, dann wurde etwas Schweres vor ihm auf das Bett gestellt. Verwirrt sah er wieder auf. Buffy saß ihm gegenüber und zwischen ihnen stand ein Denkarium. Es sah anders aus, als das von Dumbledor. Buffys war ein verzierter, hoher Krug. Das Nebelwasser darin war nicht besonders hoch, woraus Harry schloss, dass es nicht besonders viele Gedanken und Erinnerungen enthielt.

Er sah Buffy an, deren Augen funkelten. "Ich kann es dir nicht erzählen, aber ich kann es dir zeigen!" Sie hielt ihm ihre Hände hin.

Zögernd ergriff Harry sie und spürte gleich darauf, wie die Welt um ihn herum verschwamm, als er in das Denkarium gezogen wurde.

Sie landeten in der Küche eines Hauses. Sie war sehr ländlich eingerichtet und aufgrund der sich selbst bewegenden Gegenstände, nahm Harry an, dass es sich um eine Zaubererküche handelte.

"Wo sind wir?" fragte er an Buffy gewandt, die neben ihm stand und noch immer seine Hand hielt.

"Wir sind im Haus unserer Eltern!"

Harry sah sie erstaunt an und wandte sich um, um sich umzusehen. Doch Buffy zog ihn zurück. "Wir dürfen uns nicht loslassen, Harry. Dann sind wir sofort wieder draußen! Und denk daran, niemand kann uns sehen, hören oder berühren. Nicht einmal er!" sagte sie und zeigte auf einen alten Mann, der am Tisch in der Mitte der Küche saß.

Harry bemerkte ihn erst jetzt. Er zog Buffy mit sich, um zu sehen, wer es war.

"Dumbledor!" schnappte er, als er das Gesicht des Mannes sah.

Buffy nickte. "Ja, Dad war an jenem Tag nicht zu Hause, aber er war da. Leider!" Ihr Gesicht verzog sich. Zum ersten Mal fiel Harry auf, wie ähnlich sie ihrer Mutter sah.

"Du musst wissen Harry, dass Alles an einem einzigen Tag geschah. Der Gesetzesbruch, der Schulabschluss auf Hogwarts, der Hinauswurf und die Verbannung. Alles an einem Tag! Und dieser Tag, ist heute. Der Schulabschluss und der Gesetzesbruch liegen schon hinter uns. Nun ist der Rauswurf aus meinem Elternhaus an der Reihe!"

Harry wollte noch etwas fragen, doch in diesem Moment wurden Stimmen laut. Alle drei - Harry, Buffy und Dumbledor - sahen zur Tür, die anscheinend in den Flur führte. Eine 16-jährige Buffy und Lily Potter kamen in die Küche.

"Was soll das heißen, du misst jetzt weg? Du mein Fräulein, gehst heute nirgends mehr hin! Ich finde du hast schon genug geleistet!"

Jung-Buffy drehte sich zu ihr um. "Ja genau, ich finde auch, dass der Schulabschluss in Hogwarts mit 16 Jahren eine tolle Leistung ist! Zumal so etwas seit ca. 100 Jahren nicht mehr passiert ist!" sagte sie, jedoch ohne Humor oder Stolz in der Stimme.

Offenbar wusste sie ganz genau, was ihre Mutter meinte.

"Ich finde das nicht besonders witzig, Buffy! Du hast ein Gesetz gebrochen! Ich verstehe einfach nicht, warum du das getan hast!"

"Getan, was denn bitte?" fragte Jung-Buffy genervt.

Ihre Mutter sah sie geschockt an. "Du hast einen Menschen getötet, Buffy! Ist dir das etwa egal?"

Harry sah überrascht zu Buffy, doch seine Schwester blickte nur auf sie Szene vor ihr. Jung-Buffy stöhnte auf. "Wie oft soll ich es noch sagen. Ich musste es tun! Und das war kein Mensch, sonder ein..."

"...Vampier?" sprach Dumbledore zu Ende. Mutter und Tochter sahen ihn. "Das hast du heute schon öfter gesagt, Buffy. Wann begreifst du endlich, dass es Unsinn ist?"

"Wann begreifen Sie endlich, dass es die Wahrheit ist? Dieser Mann..."

"Dieser Mann war ein sehr angesehenes Mitglied des Ministeriums und egal, was er war, jetzt ist er tot, deinetwegen!" Dumbledors Ton war hart.

Jung-Buffy sah ihn wütend. "Das muss ich mir nicht anhören, nicht von ihnen, von niemand! Ich habe nur meine Arbeit getan und zwar verdammt gut!" Sie wandte sich zur Seite, zu einer Tür, die wohl nach draußen führte. Lily verspernte ihr den Weg.

"Du kannst nicht ewig davonlaufen, meine Tochter!"

Jung-Buffy sah sie ernst an. "Tut mir leid, Mum, aber ich hab keine Zeit für so was!" Sie wollte weitergehen, doch Lily blieb hart.

"Hör auf mit deinem ewigen 'Ich hab keine Zeit dafür' oder 'Das verstehst du ja doch nicht!'" Lily atmete tief durch. "Ich bin deine Mutter und du wirst dir gefälligst die Zeit nehmen, und mir Alles erklären!"

Jung-Buffy seufzte. "Das versuche ich doch. Ich bin eine Vampierjägerin!"

"Aber das kann ich nicht akzeptieren!" meinte Lily aufgebracht.

"Dann mach die Augen auf, Mum!" gab Jung-Buffy ebenso aufgebracht und schon etwas lauter zurück. "Was denkst du, was in den letzten Jahren hier abgelaufen ist? Die Kämpfe und ständigen Prügeleien, die du hasst. Die seltsamen Ereignisse und Dinge, die nicht zu erklären waren. Und wie oft hast du Blut aus meinen Klamotten gewaschen oder mich verarztet? Hat dich das etwa nie gewundert?" fragte sie laut und wütend.

"Dann hört das jetzt eben auf!" sagte Lily bestimmt.

Jung-Buffy schüttelte den Kopf und ihre Stimme klang jetzt fast verzweifelt. "Oh nein, es wird nicht aufhören. Es wird NIE aufhören." Fassungslos sah sie ihre Mutter an. "Denkst du denn, ich hätte mir das ausgesucht? Hast du vielleicht eine Ahnung, wie schrecklich das ist, Tag für Tag gegen Vampire, Dämonen und andere Wesen zu kämpfen? Und wie gefährlich?" Jung-Buffy begann unruhig auf und ab zu gehen, während Lily und Dumbledore und auch Buffy und Harry sie still beobachteten. "Ich würde ja auch lieber über irgendwelche Jungs tratschen, oder auf Partys abhängen, oder sogar für die Schule lernen!" Den letzten Teil hatte sie zornig zu Dumbledore gesagt. "Aber stattdessen muss ich die Welt retten - andauernd!"

Mit diesen Worten stürmte Jung-Buffy zur Tür und riss sie auf.

Lily rannte ihr hinterher. "Nein, das ist Irrsinn, du brauchst ärztliche Hilfe!" rief sie und hielt ihre Tochter am Arm fest. Diese riss sich jedoch wieder los.

"Ich bin nicht verrückt!" sagte sie ernst zu Lily. "Wenn du mich in Ruhe lässt, hilft das schon sehr. Ich werde gehen!" wieder wandte sie sich zur Tür, doch Lily verspernte ihr den Weg.

"Nein, ich werde dich nicht aus dem Haus lassen!"

Jung-Buffy sah sie einfach nur an. "Du hinderst mich nicht!" mit diesen Worten

drängte sie sich an Lily vorbei und war draußen im Garten.

"Wenn du dieses Haus jetzt verlässt, glaube ja nicht, dass du noch mal wiederkommen kannst!" rief Lily ihr wütend hinterher.

Jung-Buffy stockte kurz, dann drehte sie sich um und Harry konnte Tränen in ihren Augen schimmern sehen. "Leb Wohl, Mum! Grüß Dad von mir und kümmer dich gut um Harry!"

Kaum waren diese Worte ausgesprochen, lies Buffy Harrys Hand los und die Küche, seine Mutter und Dumbledor verschwammen.

Als er wieder sicher auf dem Bett saß, sagte Harry erst einmal gar nichts. Buffy erhob sich und stellte das Denkarium wieder weg. Danach kam sie wieder zu Harry.

"Jetzt weißt du Alles. Noch am selben Abend wurde mein Zauberstab zerbrochen du ich kam in die normale Welt. Nur weil ich meine Pflicht erfüllt und einen Vampir vernichtet habe, ist das alles geschehen!" Sie seufzte tief. "Ich kam erst wieder in die Zaubererwelt, als unsere Eltern ermordet wurden und du Voldemort besiegt hast."

"Hast du dich vorher nicht wieder mit Mum vertragen?" wollte Harry wissen, doch Buffy schüttelte den Kopf.

"Nein, wir haben uns nicht im Guten getrennt und ich hatte nie die Möglichkeit mich zu entschuldigen! Nach ihrem Tod, wollte ich dich zu mir nehmen, aber Dumbledor war dagegen. Er meinte, es wäre zu gefährlich für dich und ich vertraute ihm. So kamst du zu den Dursleys und da einer Verbannten jeder Kontakt zur Zauberwelt oder ihren Mitglieder untersagt ist, habe ich vor knapp 3 Tagen das erste Mal wieder etwas von dir gehört, oder gesehen!" Buffy lächelte ihn an. "Du siehst also, wir haben viel zu besprechen, kleiner Bruder!"

Auch Harry lächelte. Noch immer konnte er nicht recht glauben, dass das vor ihm tatsächlich seine Schwester war. Aber langsam fand er gefallen an der Vorstellung doch noch eine Familie zu haben.

So, ich weiß, dass das Kapitel wieder etwas verwirrend ist! Um Gottes Willen nicht das der Logik fragen! Die finde ich nämlich selbst nicht!

Das Gespräch aus dem Denkarium ist größtenteils von Buffy geklaut. Wollt das nur sagen, bevor sich jemand beschwert.

Aber mir gehört ja eh nicht hiervon!

Und keine Angst wegen dem Shounen-Ai. Sobald sie in Hogwarts sind, geht's wieder los!

Im Übrigen habe ich beschlossen, meine restlichen Bilder (bisher sinds 2) nicht zu veröffentlichen! Die meisten sind ohnehin zu groß. Ich habe die Bilder entworfen, weil sie mir gefallen und veröffentlicht weil ich dachte, es gefällt vielleicht jemanden, Bilder zu dieser verrückten Idee zu sehen, und nicht, um mir schlechte Kritik und Beleidigungen durchzulesen!

Danke an meine lieben treuen Kommi-Schreiber Devi(?), Laila22, Ginny, armath, alienore und magic_moony!! euch durchknuddel und ganz doll drück.

Magic_moony - das süße Wiedersehen kommt im nächsten Kapitel - versprochen!

Alienore - danke Süße! Was macht deine FF eigentlich? Sorry, hab lang nicht mehr nachgesehen.

Amarth, Ginny, Laila22 - ich werde versuchen, nicht mehr an so gemeinen Stellen Schluss zu machen, Ehrenwort! >g< Hoffentlich ist es diesmal in Ordnung?!

HAB EUCH LIEB!

Cu Yvanne